

Artikel vom 05.12.2023

CSU Kreisvorstand

Anke Drukewitz für CSU-Europaliste nominiert



Anke Drukewitz mit Markus Ferber, MdEP; Bild: Birgit Rössle

Anke Drukewitz aus Wengenhäusen wurde auf der Landesdelegiertenversammlung der CSU in Nürnberg für die Kandidatur auf der CSU-Landesliste zur Europawahl nominiert. Kreisvorsitzender Ulrich Lange freute sich, dass somit der Vorschlag der CSU-Kreisvorstandschafft Donau-Ries von den Delegierten aus ganz Bayern bestätigt wurde.

Zusammen mit ihrer Familie betreibt sie einen landwirtschaftlichen Betrieb in Wengenhäusen. Nach ihrem Studium der Agrarökologie arbeitete sie einige Jahre in Bayrisch-Schwaben. 2022 ist sie in den Gemeinderat in Marktoffingen gewählt worden und als ehrenamtliche zweite Bürgermeisterin tätig. Seit November letzten Jahres führt sie außerdem die CSU-Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als Vorsitzende im Landkreis Donau-Ries. Aufgrund ihres vielseitigen Engagements und ihrer Familie ist sie im Ries stark verwurzelt.

Der Kreisverband hatte einstimmig entschieden auf eine Landwirtin aus der Region zu setzen, um im Zuge der Europawahl auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen. Durch eine örtliche Listen-Kandidatin möchte man außerdem die Wahl des Europaparlaments etwas näher zu den Menschen bringen. Drukewitz wurde auf Platz 54 der Liste gewählt.

Als Spitzenkandidat für Schwaben kandidiert der amtierende Europaabgeordnete Markus Ferber

erneut und konnte mit Platz 5 der Landesliste auch einen sehr guten Platz erreichen. „Mir ist klar, dass ich mit Platz 54 nicht ins Europaparlament einziehen werde, mit meiner Kandidatur möchte ich den schwäbischen Kandidaten Markus Ferber hier bei uns im Wahlkreis unterstützen. Außerdem ist es mir ein Anliegen, insbesondere die brennenden Themen der Landwirtschaft im Wahlkampf anzusprechen“, erklärt Anke Drukewitz.